In stillem Gedenken an

Gisela Okrent geb. Litwin

gestorben am 23. Januar 2024

Kathrin

entzündete diese Kerze am 5. November 2025 um 7.30 Uhr

Maus

entzündete diese Kerze am 18. Juli 2025 um 16.27 Uhr

Immer noch weniger ohne dich Mama

Kat

entzündete diese Kerze am 20. Januar 2025 um 17.00 Uhr

Kathrin
entzündete diese Kerze am 13. November 2024 um 7.09 Uhr

Ich denke an dich
jeden Tag

Liz Ting
entzündete diese Kerze am 16. Februar 2024 um 15.22 Uhr

To Gisela,
I'll always remember how you opened your home to us so generously to us when I was on my first trip to Europe with Sarah back in 2006, your home was so cosy and I experienced my first German Christmas with real candles on the Christmas tree which shocked us Kiwis!!! I returned a few years later in the Summer time and we got to walk with you around your beautiful area in the idyllic sunflower meadows, I'm thankful I got share those moments in life with you.
Rest in peace,
Liz

Nicole Barlag
entzündete diese Kerze am 1. Februar 2024 um 11.35 Uhr

Liebe Gisela,

In unserem Herzen wierst du immer bleiben. Alles Gute auf diese Reise

Angela
entzündete diese Kerze am 30. Januar 2024 um 16.08 Uhr

Liebe Gisela,
Meine Gedanken sind bei Dir und Deiner Familie.
Von Herzen Angela

Dörte
entzündete diese Kerze am 29. Januar 2024 um 16.37 Uhr

Liebe Gisela, auf allen Fotos lächelst du. So habe ich auch dich in Erinnerung: als fröhliche, flotte, fesche Kollegin. Du hast so vielen Kindern und Jugendlichen geholfen und ihnen auf einen besseren Lebensweg verholfen. Es ist schön zu lesen, wie viele Menschen dich aus unterschiedlichen Gründen lieben und wertschätzen. Man konnte mit dir gut gemeinsam lachen und auch ernste Gespräche führen. Wahrscheinlich liegt dir selbst jetzt noch ein flotter Spruch auf den Lippen. Dörte (ich glaube, du hast mich mal als Küken bezeichnet)

Susann und Olaf
entzündete diese Kerze am 29. Januar 2024 um 10.29 Uhr

Unser aufrichtiges Mitgefühl und
in dankbarer Erinnerung für die lange
Nachbarschaft.

Kerstin & Addi
entzündete diese Kerze am 29. Januar 2024 um 10.04 Uhr

Liebe Gisela…Nachbarschaft und Freundschaft seit 1978 finden ein trauriges Ende. Tür an Tür von Deutsch-Evern bis Melbeck verbrachten wir viele gemeinsame Jahre, gemeinsame Urlaube und sahen gemeinsam unsere Kinder heranwachsen.
Wir sind sehr traurig.
Ruhe in Frieden!
Kerstin & Addi

Hanne
entzündete diese Kerze am 28. Januar 2024 um 18.51 Uhr

Liebe Gisela,
keine Freitagsgespräche mehr,
kein Klingeln an der Haustür für einen Kaffee mal eben so.
Keine gemeinsamen Ausflüge und Vieles mehr.
Ich vermisse dich sehr!
Deine Hanne

Gunhild
entzündete diese Kerze am 28. Januar 2024 um 7.46 Uhr

Schwesterherz,
es gab keinen Tag in meinem Leben, in dem du nicht meine große Schwester warst. Die Coole, die erste Frau, die in Lüneburg Schriftsetzerin wurde, die tolle Frau, die Künstlerin, die dann doch das Realistische wählte. Die die beste Mutter meiner kleinen Schwester war.
Ich vermisse dich so sehr.

Margerit
entzündete diese Kerze am 27. Januar 2024 um 18.50 Uhr

Liebe Gisela, Du bist meine allerbeste Freundin - auch über den Tod hinaus. Du bist auch meine "älteste" Freundin: wir kennen uns seit der 2. Klasse (1955). Du kennst alles von mir, und ich von Dir: schön unsere Geheimnisse! Ich muß jetzt manchmal schmunzeln, wenn mir gemeinsame Erlebnisse durch den Kopf gehen, wir hatten doch sehr viel Spaß! Unsere Freunschaft hat mit allen Umzügen gehalten. Nun gibt es keine Meetings in Lüneburg und keine Telefonate mit Dir. Das macht mich sehr traurig. Deine Margerit

Marian Barlag
entzündete diese Kerze am 27. Januar 2024 um 13.35 Uhr

Liebe Gisela,

Ich werde dich immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Marian Barlag

Kathrin
entzündete diese Kerze am 27. Januar 2024 um 9.06 Uhr

du fehlst mir so

Birgit Beck
entzündete diese Kerze am 26. Januar 2024 um 14.20 Uhr

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein
Ewiges.
Goethe

Robert Beck
entzündete diese Kerze am 26. Januar 2024 um 13.59 Uhr

Liebe Gisela,

das letzte Mal als ich die Kapelle am Waldfriedhof betreten habe, saßt du neben mir.
Es war der 23 Januar 2006.
Wir verabschiedeten meinen Vater, deinen Ehemann.

Auf den Tag genau 18 Jahre später, hast nun du diese Reise angetreten.

Seitdem ich mich erinnern kann, warst du immer behutsam, sorgend, manchmal mahnend, aber doch immer herzlich zu mir, was nicht selbstverständlich war.

In tiefer Dankbarkeit werde ich dich immer in Erinnerung behalten.

Robert